

## **Mal was Neues lesen**

### **Beitrag von „allegra“ vom 9. September 2007 12:51**

Ich plane für das zweite Halbjahr, mit meinen Fünfern ein Jugendbuch zu lesen. Kann mir jemand etwas Ausgefallenes empfehlen, denn "Rudi Rüssel", "Die Insel der blauen Delfine" oder die "Vorstadtkrokodile" motivieren auch mich nicht mehr. Mir schwebt etwas Spannendes oder Lustiges vor, nicht zu problembeladen, denn Probleme haben die Kids schon genug. Die Lerngruppe (Realschule) ist recht heterogen, etliche ausländische Schüler sind dabei und viele scheinen freiwillig kein Buch in die Hand zu nehmen. Wäre für Tipps sehr dankbar!

---

### **Beitrag von „kade“ vom 9. September 2007 13:04**

Es ist "Astrid-Lindgren-Jahr" ( wäre 100 geworden) - vielleicht macht ein Projekt mit verschiedenen Büchern Spaß; Kunst und Info mitarbeiten lassen,...

Gutes Gelingen  
kade

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 9. September 2007 15:54**

Hallo allegra!

Ein Nachhilfeschüler von mir (auch 5. Klasse Realschule) hat ein Buch der "Drei Fragezeichen" im Deutschunterricht gelesen und fand es "total cool".

Zu "Die Drei Fragezeichen und die verschwundene Seglerin" gibt es auch irgendwo Material. Ich schaue heute Abend mal nach, ob ich noch herausfinden kann, von welchem Verlag das Material ist.

Ich denke, besonders die Jungen kannst du damit zum Lesen motivieren und viele Schüler werden wahrscheinlich die Hörspiele kennen. Zum Schluss könnte man dann ja vielleicht ein Vergleich Hörspiel - Buch machen.

---

## **Beitrag von „gelöschter User“ vom 9. September 2007 16:23**

Material zu ??? und die verschwundene Seglerin:

"Lesen in der Schule mit dtv junior. Unterrichtsvorschläge für die Klassen 5-10. Spannung und Abenteuer" ISBN 3-423-08117-1

Das Buch ist spottbillig, kostet nur eine Schutzgebühr, €2-3, und hat immer wieder ein paar brauchbare Ideen zu verschiedenen Lektüren. Nicht der Weisheit letzter Schluss, aber echt okay...

EDIT:

Meine bisherigen 5. fanden Krabat und Momo toll.

---

## **Beitrag von „fairytales“ vom 9. September 2007 17:06**

Krabat mit der 5.?? Wow..ich las das erst als Jugendliche..\*seufz\* und liebe das Buch!  
Guck mal beim Verlag Hase und Igel im Netz nach,die haben oft brauchbares plus Material:-)

---

## **Beitrag von „gelöschter User“ vom 9. September 2007 17:21**

War mit Krabat in der 5. auch skeptisch, aber an allen Schulen, an denen ich war, war das ne typische Lektüre für diese Jgst. und da hab ich es auch mal ausprobiert. Hat wirklich gut geklappt...

Mir ist eingefallen, dass ich Momo mit einer 6. gelesen habe. Vom Inhalt her müsste es für die 5. auch gehen, ist aber vielleicht etwas lang.

---

## **Beitrag von „allegra“ vom 9. September 2007 17:46**

Krabat gefällt mir als Lektüre grundsätzlich sehr, aber für meine Truppe möchte ich es nicht anschaffen. Es ist einfach zu lang und zu komplex. Wenn man es verkürzt liest bzw. nur auf den

Erzählstrang reduziert, geht m.E. zuviel verloren.

---

### **Beitrag von „J.D.“ vom 10. September 2007 10:59**

Ich finde, obwohl ich ein ausgesprochener Literaturkanongegner bin, dass die Wahl EINES Buches sehr gut begründet sein muss. Kurz und einfach reichen mir da nicht...

Als alternative Idee, die ein Lehrer einer Bremer Gesamtschule in einem bildungsfernen Stadtteil praktiziert, fällt mir dazu ein, dass jeder sich ein Buch auswählt und das der Klasse vorstellt. Die Form des Referats würde ich stark vorgeben, um nicht zu überfordern. Damit würden die Schüler viele Bücher kennenlernen und hören warum ihre Mitschüler gerade dies gerne gelesen haben. Als Lesemotivation also bestimmt geeignet 😊

---

### **Beitrag von „yula“ vom 10. September 2007 14:26**

Hallo!

Ich habe gute Erfahrung mit Klaus Störtebeker von Boy Lornsen gemacht. War was für die Jungs und die Mädchen. Und ich habe im Anschluss auch eine gute Verfilmung dazu zeigen können.  
Gruß, Yula

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. September 2007 19:08**

Wie wäre es mit "Der Schatz auf Pagensand"? Hat meinen gut gefallen.

---

### **Beitrag von „lieseluempchen“ vom 10. September 2007 19:31**

Wie wäre es mit "Die Moorgeister" von Angela Sommer-Bodenburg. Ist nicht zu komplex, enthält Spannung und ist kein Problembuch. Evtl. kannst du noch fächerübergreifend etwas

zum Thema "Moor/e" machen, was dann doppelt motiviert.

LG Lieselümppchen

---

### **Beitrag von „row-k“ vom 11. September 2007 18:13**

Oder probier mal "Die Schatzinsel" von Stevenson! Die Spannung ist garantiert. Im Internet findest Du unter [diesem Link](#) auch die Online-Version und kannst zum Probelesen mal einige Seiten ausdrucken.

Man kann sogar den gesamten Roman ausdrucken, wenn man will.

EDIT: Mit "Zum Probelesen" meine ich, dass Du eine spannende Szene vorlesen kannst und die Schüler entscheiden dann, ob ihnen das Buch gefallen könnte.

Das hat sich schon einige Male bewährt und hat selbst Lesemuffel zum Lesen bewegt, weil sie immer wissen wollten, wie es im Buch weitergeht.

---

### **Beitrag von „allegra“ vom 14. September 2007 20:42**

Danke für eure bisherigen Tipps. Ich werde die Herbstferien zur genaueren Sichtung des Materials nutzen, was ja durchaus kurzweilig zu sein scheint. 😊

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 14. September 2007 21:26**

Bestell dir doch mal den Katalog vom VERLAG AN DER ESTE, dort sind für jede Klassenstufe Bücher vorgeschlagen zu verschiedenen Themenbereichen, dort wird man immer fündig.

Ich lese immer gerne Büche rmit HIntergrund, habe in der siebten KLassen ANNA RENNNT von E. Zöller gelesen, Theman Mobbing /Gewalt, verpackt in eine spannende RAhmengeschichte, die zurzeit der Flüchtlinge spielte.

Passte gut zur Klasse, da es Mobbing gab.

Wenn du viele Ausländer hast, wäre doch ein Buch mit dem Thema **Fremdsein** passend. Beim o.g. Verlag gibt es das Buch: **Shirin** von **Nasrin Siege**. Dort geht es um ein elfjähriges Mädchen, das vom Iran nach Deutschland kommt und sich erst hier einleben muss. Habe das Buch noch nicht gelesen', ist aber evtl. passend für eine so gemischte Klasse. Gruß Nof.

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 14. September 2007 21:30**

Okay, sehe gerade, du wolltest kein problembeladenes Buch, obwohl die RAhmengeschichten meist gut verpackt sind.

Was hälst von **Mit Jeans in die Steinzeit Wolfgang Kuhn**. Ist spannend und passend zu Geschichte.